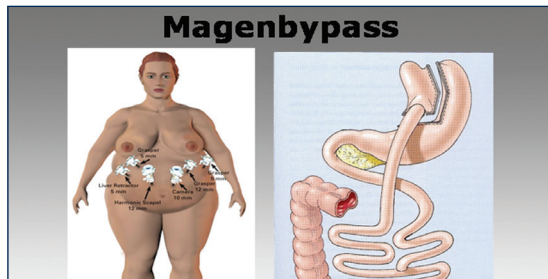




Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med.
Johannes Heimbucher

che einem Fremdkörper kritisch gegenüberstehen. Erste Erfahrungen deuten darauf hin, dass der Gewichtsverlust nach dieser Operation größer sein könnte als nach einer Magenbandimplantation. Allerdings birgt dieser Eingriff höhere Risiken und ist auch nicht mehr rückgängig zu machen.

Den Magenbypass setzen wir nur in Fällen mit ganz massiven Übergewicht ein (BMI > 55 kg/m²). Hierbei sind insbesondere die dauerhaft steigenden Risiken von Nebenwirkungen wie Mangelerscheinungen aller Art zu bedenken.



Alle Patienten, welche eine Operation zur Gewichtsreduktion hinter sich haben, müssen lebenslang spezifisch nachbehandelt werden.

Kontakt:

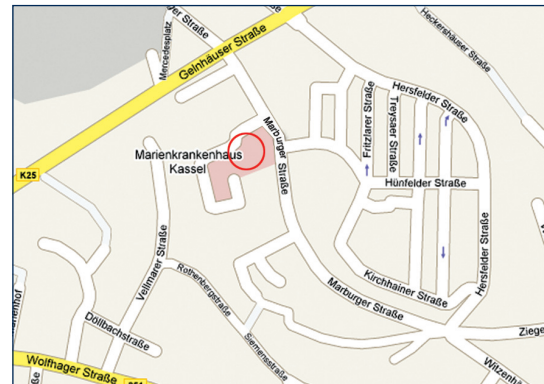
Internet: www.marienkrankenhaus-kassel.de
Email: chirurgie@marienkrankenhaus-kassel.de

Adresse:

Chirurgische Klinik
Marienkrankenhaus Kassel
Marburger Str. 85 • 34127 Kassel

Telefon 0561 8073-142
Fax 0561 8073-143

So kommen Sie zu uns

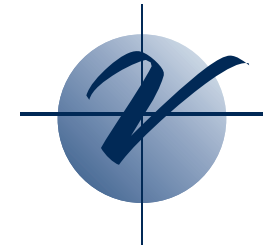


Marienkrankenhaus Kassel

Marburger Straße 85 • 34127 Kassel
Telefon 0561 8073-0
Notfälle 0561 8073-0

info@marienkrankenhaus-kassel.de
www.marienkrankenhaus-kassel.de

Unser Krankenhaus ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach proCum Cert und KTQ.®



MARIENKRANKENHAUS KASSEL

Chirurgische Klinik

Adipositaschirurgie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med.
Johannes Heimbucher



Eine Einrichtung
der St. Vinzenz
Krankenhaus gGmbH, Fulda

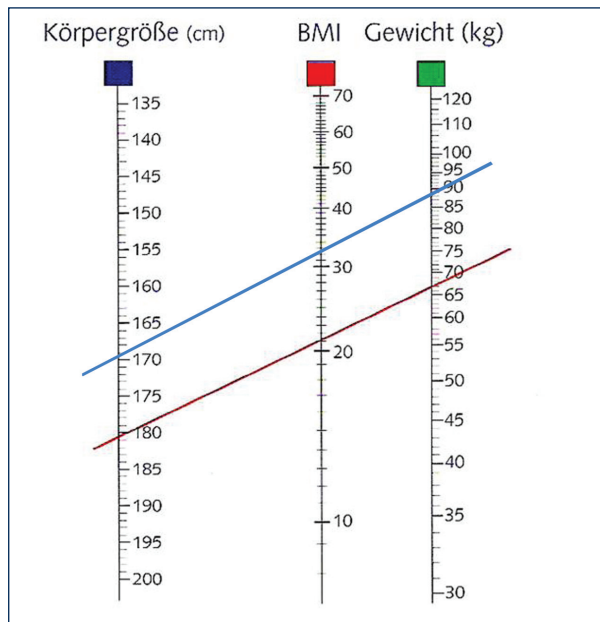


Adipositaschirurgie

Die Morbide Adipositas hat die Dimension einer Epidemie erreicht.

Beinahe 20% der Bevölkerung in Deutschland (auch in den meisten anderen Industrienationen) haben einen Body-Mass-Index über 30 kg/m².

Anhand des Body Mass Index (BMI) wird ermittelt, ob jemand nur übergewichtig oder schon adipös (= behandlungswürdig übergewichtig) ist.



Bestimmung des Body Mass Index (BMI):

Rote Linie: Körpergröße 178 cm, Gewicht 68 kg
= BMI 21 kg/m²

Blaue Linie: Körpergröße 170 cm, Gewicht 85 kg
= BMI 31 kg/m²

Ursachen:

Die Ursachen sind vielfältig und individuell sehr unterschiedlich. Neben der grundlegend bedeutsamen Veranlagung (Genetik) spielen verschiedene soziale und kulturelle Faktoren eine Rolle. Deshalb

ist eine klare kausale (d.h. direkt an die Ursachen gerichtete) Behandlung nur in seltenen Fällen möglich.

Folgen:

Adipositas birgt hohe Risiken für weitere Erkrankungen, z. B. Zuckerkrankheit, Bluthochdruck, vorzeitiger Gelenkverschleiß, auch Krebserkrankungen kommen häufiger vor. Generell führt krankhaftes Übergewicht zu einer deutlichen Minderung der Lebensqualität, statistisch ergibt sich auch eine relevante Verkürzung der Lebenserwartung.

Operationen:

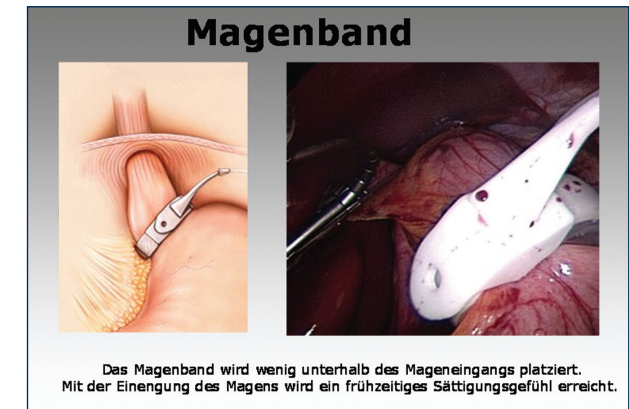
Wir führen seit 1999 Operationen zur Behandlung von krankhaftem Übergewicht durch. Wir bieten alle etablierten operativen Verfahren an.

Diese sind Magenballon
Magenband
Schlauchmagenbildung
Magenbypass.

Die umfassende Behandlung der Krankheit ist uns besonders wichtig, deshalb steht kein operatives Verfahren allein. Wir planen obligatorisch ein vielfältiges Behandlungskonzept, welches mitunter weit vor der Operation beginnt und lange Zeit darüber hinaus fortgesetzt wird. Dafür ist die entsprechende Kooperation der Patienten genauso wichtig wie die Unterstützung durch die Krankenkasse.



Der Ballon wird in Fällen extremen Übergewichts vor anderen Operationen eingesetzt, um die Risiken der späteren Operation (auch der Narkose) zu reduzieren. Nach einem entsprechenden Gewichtsverlust - ein BMI unter 50 wird angestrebt - kann dann die eigentliche Operation vorgenommen werden.



Das Magenband ist die Operation, welche in unserer Klinik am häufigsten vorgenommen wird. Der Eingriff ist mit den geringsten kurzfristigen Risiken und auch mit den wenigsten langfristigen Nebenwirkungen verbunden.

Der Schlauchmagen ist für Patienten geeignet, wel-

